Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 15 (1889)

Heft: 42

Rubrik: Briefkasten der Redaktion

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

3ch bin ber Dufteler Schreier. Und feh' wie bas gange Land Sich freut über ben neuen Saufer, Der füffig und gang icharmant.

Da es nun aber auch Mobe Bu taufen jeglichen Bein, Go foll ber neunundachtziger Much nicht ohne Name fein.

Beimtüdisch fei er, fo fagt man, Und gebe verdächtig in's Blut, D'rum foll er es auch vertragen, Benennt man ibn: Boblgemuth.



Im Königreich Schwyz.

Frember (fur fich): "Endlich bin ich in ber Schweig, in bem freien Lande, und zwar in jenem Urfantone, in welchem fich zuerst ber Drang nach Freiheit regte, ich begruße Dich, icones Land! (Laut): Die Republit lebe

Begirtsbeamter (berbeieilend): "Sie haben ein hoch auf bie Republit ausgebracht, ich verhafte Sie wegen Ihrer staatsfeindlichen, antimonarchischen

Frember: "Wie? hier in Schwyg find mir alle Konige Burft." Begirtsbeamter: "Immer iconer! Sie werden wegen Majestats-beleibigung angeflagt werden."

Frember: "Bore ich recht? Sind Sie Beamter einer Rep . . . ?" Begirtebeamter: "Stille, fprechen Gie nicht weiter. Bollen Gie mich etwa um meine moblverbiente Stelle bringen ?"

Frember: "So? Ein Schweizer macht Jagb auf Stellen? Und Sie wollen mich arretiren ?"

Bezirksbeamter (fich in die Bruft werfend): "Ich werbe allergnäbigft geruhen. Folgen Gie mir gutwillig ober ich rufe meine Leibgarde ju Gulfe." Frember: "Erst muffen Gie fich mir gegenüber als Beamter legitimiren.

Begirtsbeamter: "Ich werde fofort meinen Leibpagen nach Krone und Szepter ichiden. Sodann werbe ich auf meinem Throne figend bas Urtheil über Sie fällen. Wer find Sie aber ?"

Frember: "Ich bin toniglich preußischer Geheimrath a. D. und Res fervehauptmann ber toniglich preußischen Barbe. Sier find meine Legimitations:

Begirtsbeamter: "Ich bitte tausendmal um Berzeihung. Wenn es fich so verhalt, mögen Sie unbehelligt weiterziehen."

Bum Abichied.

In Bafel gab's ftets mancherlei Brofeffer, Der Gine minder gut, ber Und're beffer. Run war ein beutscher Quidam auch barunter; Doch lettes Jahr bas Maul nicht halten funnt' er, Er mohlgemuthlich ichreiben that jum Edel. Da schrieben ihm die Studios: »Mene tekel la Die Belsazar im Caale tonnte lefen, Und find bas lette Mal bei ihm gewesen. Das brudte fdmer auf bem Brofeffermagen, Beschichte leeren Stuhlen vorzutragen. hat die demissionem eingegeben, Mag nun in Babylone nicht mehr leben. So geh' er bin und mache nächsten Winter Geschichte seinem vielgeliebten Bindter. Dort mag er Lor= und and're Bohnen "pflügten", Um fein historisch haupt bamit ju fcmuden. hatt' er das Maul gebrauchet statt ber Feber, So fag' er noch auf Babylons Ratheber.

Schaufpieler (zum Dichter): "Ich tann bie Aufführung Ihres Schauspieles nicht befürworten. Sie wiffen, bag wir nur am Attichluß bervorgerufen werben burfen. Ihr Drama hat aber nur brei Atte - fugen Sie minbestens noch fieben bagu."

Rlage eines Freihandlers.

Das ift bas Saglichfte ber Welt? Bit's Meuchelmord, ift es bas Gelb, 3ft's Diebstahl, ift es Gifersucht, Ift's ein Raffier auf feiner Flucht? Ach nein! 3ch ruf es aus mit Groll: 's ift ber verfluchte Schupeszoll!

Erfter Gaft: "Ber ift jener Berr, ber einen gereimten Toaft improvifiren will und babei fo oft fteden bleibt?"

3 weiter Gaft: "Das ift ein befannter Berlegenheitsbichter."

Major a. D .: "Ja, lieber Freund, habe burch bie Schlacht bei Blemna mein ganges Bermögen eingebüßt."

Freund: "Bas? Sie waren auch dabei?"

Major a. D.: "Rein, aber ich habe gewettet, daß bie Turfen fiegen mürben."

Tourist: "herr Wirth, in biesem Schweizertase find ja Maben." Birth: "Aber bebenten Gie boch, ber Rafe mit feinen Löchern und Erhöhungen ift ja fur die Daben basselbe, mas fur Gie bie Schweig mit ihren Bergen und Thalern."

Neffe: "Ich habe heute noch nichts Warmes genoffen." Ontel (befannter Beighale): "Armer Junge!" (Geiner Saushälterin gurufend): "Frau Schulze, ichnell ein Glas marmes Baffer!"

Lehrer: "So, Chlyne, Du wottsch also hier i b'Schul cho?"

Rari: "Ja, wir fi gefter zueche züglet."

Lehrer: "Wie Meng's ift Guere?"

Kari: "he der Aetti, &' Müetti, ig u de no en Wagle u zwo Pfanne u e Sagbock."

Brieftaften ber Redattion.



Rieftasten der Redattion.

K. i. H. Das baden schon sehr viele Bhilosophen mit mehr oder weniger Glüd versuch. Weber sagt im Demofrit: "Richtiger Big erfordert richtiges Kombinationsvermögen über die Berbätmisse der Ergebätmisse mit den Gesen des Wispoerbätmisses mit den Keigen des Wispoerbätmisses mit den Keigen des Wispoerbätmisses mit den Keigen des Wispoerbätmisses wie gerade den der Anderschaften und Sähne geich. In der Keigen Weispoerbätmisses wie gesen der Anderschaften und Keigen Wispoerbätmisses der gerade den der Gände gleich und frei, das Heilen flack der wei des Gemeine; er will Nichts als sich weitigen Hate war solgende nette Annonce zu lesen. Dan mehren Kein weit unter dem Fahren Verlagen Verurbeilt werden kann, wundert und nicht werden sich weitigen Verlagen. Gran A. 3. — Freiamt. Daß sinan der kann der Kein der Gesen hier der den der Kein den der Kein der

phantaste" flibrt sid Herr F. Boscovits, junior, welcher gegenwärtig die Kunstatademie in München besuch, als neuer Mitarbeiter des "Nebelspalter" ein. Daß wir eine vielverspreckende Krast an ihm gewonnen, wird der Lefer aus diesem ersten Blatte des erts siedhusstehvisturigen Musenschucs leicht erkennen. — Verschiedenen: Anonymes wird nicht augenommen.

Von P. K. Rosegger's Ausgewählten Werken, Pracht-Ausgabe, mit 600 Illustrationen von A. Grel und A. Schmidhammer, vollständig in 75 Lieferungen à 70 Cts. (A. Hartleben's Verlag in Wien), sind soeben Lieferungen 57 bis 65 erschienen. Dieselben beginnen mit dem vierten Band, welcher die Aelpler und das Volksleben in Steyermark enthält. In diesen Schilderungen zeigt Rosegger so recht seine Meisterschaft in der

Charaktermalerei des Gebirgsvolkes der Steyermark, dem er stets neue in-

teressante Seiten abzugewinnen weiss. Wer Herz, Gemüth und Auge gleichzeitig erfreuen will, möge diese Sammlung der Werke eines echten Poeten anschaffen.

Feines Maassgeschäft für Herrengarderobe.

Spezialität in Reithosen. Stofflager englischer

Nouveautés.

J. Herzog, Marchd.-Tailleur. Zürich - Poststrasse 8, I. Etage - Zürich.

H. Gränicher, Zahnarzt,

wohnt nun

Rennwegplatz - Zürich - Oetenbachgasse 28

und empfiehlt sich dem Tit. Publikum ferner bestens zur Ausführung schmerzloser Zahnoperationen.

Telephon Nr. 75.

-70-26-



Gaslicht! Ohne Gasanstalt - ohne Röhrenleitung. Domoke's Gas selbst erzeugende Lampen liefern brillant leuchtende Gasflammen Jede Lampe stellt sich das nöthige Gas selbst her, ist transportabel und kann jeden Augenblick an einen anderen Pletz gehängt werden. Kein Zylinder! Kein Dobt! Röhrenleitungen und Apparate wie bei. Kohlengas gehören nicht dazu. Eine dieser Flammen ersetzt 4 Petroleumflammen! Vorzügliche Beleuchtung für Fabriken, Hüttenwerke, Brauereien, Schlachthäuser, Bäckereien etc. Arbeitslampen, Laternen, Kronleuchter, Deckenu. Wandarme v. 5 Mk. an. Bronc. Probelampe u Leuchtmaterial inkl. Verpackung 6,50 Mk. gegen Nachnahme oder Vorausbezahlung. Petroleumlaternen werden umgeändert! Mein Sturmbrenner ist die beste Beleuchtung im Freien. (Fackelersatz ca. 80 pCt. Ersparniss.) Gasäther billigst. Illustr. Preis-Conrant wird gratis und franko zugesandt.

EMIL DOMCKE, Berlin N., Brunnenstrasse, 134.

Emil Leemann, Winterthur, empfiehlt vorzügliche Vernickelung, Versilberung, Vergoldung, Verkupferung, Vermessingung etc. Die grössten Aufträge können in kür-Frist geliefert werden. Lager versilberter Hôtel- und Haushaltungsgegenstände.

Grösstes u. best assortirtes amerik. Ofenlager

der best renommirten Systeme:

Zenith, Helios, Phœnix, Kronjuwel, Albany und Acorn etc. Alleinige Vertretung für die ganze Schweiz der beliebten ächt amerik. Oefen aus Albany, New York.



Diese Fabrik ist eine der ersten und deren Fabrikate weltberühmt. Um einem E. E. Publikum das Beste und Billigste bieten zu können, was überhaupt geboten werden kann, habe ich mein Ofenlager bedeutend vergrössert, somit bin ich in der Lage, sowohl dem geschmackvollsten wie einfachsten Wunsche zu entsprechen. Tausende von Begutachtungen über Leistungen auf Preisofferten gratis

Zeichnungen und Preisofferten gratis

und franko.

Leistungsfähige Agenten werden gesucht.

FR. BISINGER, 26 Aeschenvorstadt 28 - BASEL - 26 Aeschenvorstadt 28.

Börsenspekulation mit beschränktem Kisiko.

Mit nur **500 Mark** Einlage kann man an einer grösseren Börsen-spekulation mit beschränktem Verlust und unbegrenztem Gewinn theil-nehmen. Prospekt wird franko zugesandt. (142-10)

Eduard Perl, Bankgeschäft,

Berlin, Kaiser-Wilhelmstrasse, 4.

Feine spanische Weine: Malaga, Sherry, Sanitäts-, Madeira und Oporto versenden in Kisten von 12 Flaschen an, ab Basel zu billigsten Preisen Pfaltz, Hahn & Cie., Barcelona und Basel. Hoflieferanten Ihrer Majestät der Königin-Regentin von Spanien. Direkter Import. Preisliste franko. (126-26)

Theater zum "Pfauen"

ZÜRICH.

Bis 1. Dezember täglich grosse Vorstellung.

Rheinfall. Hôtel Witzig. Route Schaffhausen - Zürich. Eisenbahn - Bureau, Post, Telegraph und Telephon im Hause.

10 Minuten zum Schloss Laufen, Fischenz, Känzeli (Hauptansicht.) Geräumige Sääle für Hochzeiten und Gesellschaften. Billige Logements.

Gartenwirthschaft. Fernsicht in die Alpen. Nach letztem Eisenbahnzug freie Fahrt zur Rheinfallbeleuchtung. Inhaber der Bahnhof-Restauration Winterthur.

(123-12)

Witzig & Söhne.

Fecht-Saal

Cäsar Stadelmann, 1, Trillengässlein, 1, Basel.

Stunden von 6 Uhr Morgens bis 10 Uhr Abends.



Reit- und (171-6) Fahrhandschuhe

fabrizire als Spezialität in solider, eleganter Waare.

J. Böhny, Handschuhfabr., ZÜRICH, Weinplatz,

ST. GALLEN: BASEL: Marktplatz. Gerbergasse.

An- und Verkauf von Aktien und Obligationen, Ausführung von Börsen-Aufträgen an schweizerischen und auswärtigen Börsen. (3-x)

A. Labhardt & Cie., Bankgeschäft, Zürich.



Fabrik für Möbelbeschläge, Löwenköpfe, Möbeldekorationen, Kopfscharniere, Toilettenleuchter, fliegende Engel z. Draperien etc. in Cuivre-poli, vernickelt, vergoldet etc. Ad. Bartosik, Berlin S., Stallschreiberstrasse 57. (193-26) Estiloge mit naturgrøssen Abbildengen gratis und franke.

Gottfried Keller.

Das prachtvolle Farbenbild, welches von dem Gefeierten in unserer letzten Nummer erschienen ist, kann — so lange Vorrath — à 50 Cts. bezogen werden.

Expedition des "Nebelspalter".

Inkasso-

Geschäftsbureau

Steiner & Haas. WINTERTHUR.

Druckfertige Uebersetzungen liefert d. Polyglott-Institut Zürich

Alten und jungen Männern wird die soeben in neuer, ver-mehrter Auflage erschienene Schriftdes Med.-Rath Dr. Müller über das (121-52) über das (121-52
gestörte Nerven-

und Sexual-System, sowie dessen radikale Heilung z. Belehrung dringend empfohlen. Freie Zusendung unter Couvert in Briefmarken. Eduard Bendt, Braunschweig.

la Gummi-Artikel

versendet pro Dtzd. M. 3, 4, 5, 6, 7 gegen Einsendung in Postmarken die Gummiwaarenfabrik von Henry Götz, Berlin N. 54. (177-13)